

**Protokoll der 28. Generalversammlung vom 11. Juni 2004, 20.00 h,
Restaurant Frohsinn, Niedererlinsbach**

Anwesend: 16 Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokoll der 27. Generalversammlung
- 4. Jahresbericht 2003**
- 5. Betriebsrechnung 2003**
 - Revisorenbericht
 - Entlastung der Verwaltung
- 6. Netzerweiterung auf 750 MHz
Kreditbewilligung 1 Mio Franken**
- 7. Wahlen**
 - Vorstand
 - Präsident
 - Kontrollstelle
- 8. Erweiterung des Vorstandes**
- 9. Festsetzung der Gebühren**
 - Anschlussgebühren
 - Betriebskostengebühren; Anpassung
 - Gesetzliche Gebühren
 - Zusatzdosen
- 10. Voranschlag 2004**
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident heisst die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur heutigen Generalversammlung herzlich willkommen. Einen speziellen Gruss richtet er an die Herren A. Schmid und R. Barrer von der Wiedmann Comtec AG. Entschuldigt hat sich wegen Terminkollision Herr Josef Kyburz, Präsident des GVG.

Mit der Abwicklung der vorliegenden Geschäfte ist die Versammlung einverstanden.

2. Wahl eines Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Herr Brunner bestimmt.

3. Kurzprotokoll der 27 GV

Das Kurzprotokoll wird verlesen, genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2003

Der Präsident berichtet: das Jahr 2003 kann als gut bezeichnet werden inbezug auf unser Angebot sowie Leistung und Qualität. Leider können die Ausfälle in Bild und Ton nicht alle ausgeschaltet werden. Die Comtec AG ist aber bemüht, die Unterbrüche in möglichst kurzer Dauer zu beheben.

Das Ziel des Vorstandes ist, das Leitungsnetz bezüglich Sicherheit, Uebertragungsqualität und Sendervielfalt nach Notwendigkeit und tragbarem Aufwand auszubauen.

Im Jahre 2003 sind wir einen Schritt in der vorgenannten Richtung vorangekommen mit dem Ausbau von 4 weiteren Uebertragungspunkten. Unser Leitungsnetz ist nicht mehr abhängig von einem Leiter. Wir haben nun 5 Glasfaserleitungen von der Zentrale Schönenwerd über Stauwehr an die Brühlstrasse. Von dieser Strasse gehen 4 weiter. Ochsen – Häsiweg – Bläuen und zum Kindergarten in Niedererlinsbach.

Bei nichtparzellierten Grundstücken müssen wir bezüglich Grösse und Anzahl der möglichen Anschliesser berechnen. Unser Bestreben ist möglichst alle Interessierten für einen Anschluss zu gewinnen mit dem Angebot von angemessenen Gebühren.

Bei Beginn der Verkabelungen mussten die Kabel vielerorts in unüberbautes Gebiet verlegt werden. Auch bei An- und Umbauten kommt es vor, dass die Leitungen versetzt werden. Das erbringt uns Mehrkosten, da alle Leitungen der FGE gehören, wenn Verursacher nicht ausfindig gemacht werden können, muss die FGE Erlinsbach die Kosten übernehmen.

Für 24 Einfamilienhäuser wurden Verträge abgeschlossen und 2 Hauserweiterungen kamen hinzu; das ergibt 26 neue Anschlüsse pro 2003.

Stand der Anschlüsse 31.12.2002	2213
31.12.2003	2255 = + 42

Beim Internet hatten wir einen Zuwachs von 57 neuen Kunden. Am 31. 12.2003 wurden 251 Internetkunden registriert und es kommen laufend neue Interessenten dazu.

GVG Genossenschaftsverband Geissacker

Das Arbeitsgebiet ist im GVG vielseitig geworden. Deshalb wurden 4 Arbeitsgruppen gebildet:

- AGL für Leistungen Programmplanung, TV und Radio
- AGI für das Internet
- AGT für die Telefonie
- AGK für Kommunikation, Propaganda, Werbung

Wir werden laufend über die Arbeiten im GVG durch unsere 3 Delegierten orientiert und an 2 Delegiertenversammlungen wurde über das Wichtigste abgestimmt.

Die 1. Etappe der Verlegung der Kopfstation Geissacker in die Zentrale im WD-Comtec-Annexbau in Schönenwerde wurde ausgeführt. 3 grosse Empfangsspiegel wurden installiert und direkt mit der Zentrale verbunden.

Die Telefonie über TV-Leitung musste trotz positivem Feldversuch aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden. Zur Zeit läuft eine Initiative unter den schweizerischen Kabelbetreiber für eine Zusammenarbeit.

FGE: Der Vorstand hat an 5 Sitzungen die Geschäfte beraten. Hängiges wurde bei persönlichen Gesprächen, über das Telefon oder Internet erledigt.

Zum Schluss richtet der Präsident seinen Dank an die Genossenschafterinnen und Genossenschafter für die gute Zahlungsmoral, an den Vorstand für die gute Zusammenarbeit,

Rolf Wüthrich, Vicepräsident, dankt Josef Burch für seinen Jahresbericht und seinen grossen Einsatz.

Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung dem Jahresbericht 2003 zu.

5. Betriebsrechnung 2003

Anhand der ausgeteilten Exemplare erläutert der Kassier, A. Wermelinger, die Rechnung 2003:

Gewinn- und Verlustrechnung

	Aufwand		Ertrag
Neuanschlüsse	72'751.00	Anschlussgebühren	86'514.95
Kabelumlegungen/Reparaturen	12'273.00	Zusatzdosen	20'250.00
Energie	7'612.85	Betriebskostenbeiträge	280'630.05
Konzessionsgebühren	2'933.00	Gesetzliche Gebühren	69'818.50
Unterhaltsbeiträge	65'244.85	Zinsertrag	5'135.55
Beiträge an GVG	49'597.90	Diverse Einnahmen	<u>36'048.05</u>
Sanierung (Ausbau)	180'000.00		
Verwaltung/Vorstand	18'370.00		
Spesen/Porti/Inserate	2'576.10		
Steuern	3'682.55		
Spenden	2'500.00		
Gesetzliche Gebühren	69'440.95		
Uebrigter Verwaltungsaufwand	6'296.30		
Zinsaufwand	106.30		
Gewinn 2003	<u>5'012.30</u>		
Total	498'397.10	Total	498'397.10
	=====		=====

BILANZ

	Aktiven		Passiven
Bankkonto (KK)	54'677.60	Kreditoren	2'793.25
Bankkonto (MSPK)	302'620.05	Rückstellung	155'000.00
Bankkonto (GA)	200.00	(Netzausbau)	
Debitoren	31'213.50	Bankkonto (KK)	1'740.30
Verrechnungsteuern	1'262.50	Eigenkapital	225'429.80
Grossantennenanlage	1.00		
Computer	1.00	Gewinn 2003	5'012.30
Total	389'975.65	Total	389'975.65
	=====		=====

Das Wort zur Jahresrechnung wird nicht verlangt. Frau Fretz verliest den Revisorenbericht. Die Rechnungsprüfer der 3 Gemeinden haben die Rechnung geprüft, alle Belege sind vorhanden und stimmen mit der Rechnung überein. Sie empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und die Verwaltung zu entlasten.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2003 einstimmig

6. Netzerweiterung auf 750 MHz; Kreditbewilligung vorläufig für 1 Mio Franken

Mit 450 MHz ist unser Sekundärnetz bereits am Anschlag, da zum Teil Programme nur zum Teil oder gar nicht empfangen werden können. Es liegt eine Richtofferte vor für den Ausbau des Netzes auf 750 MHz für Fr. 1'325.00 und für 860 MHz

Fr. 1'675.000.00. Das Vorhaben möchten wir realisieren in ca. 3 – 5 Jahren. Bevor wir aber das Vorhaben ausführen können, müssen wir die Planung und die Finanzplanung an die Hand nehmen. Mit den jährlichen Rückstellungen für bauliche Investitionen geht die Amortisation der Schulden zu lange. Eine Erhöhung der Gebühren ist nötig.

Der Vorstand beantragt der Versammlung einen Kredit in der Höhe von 1 Mio Franken zu sprechen für die Erweiterung des Netzes.

Die Versammlung stimmt einstimmig der Gewährung eines Kredits für die Netzerweiterung zu und baufragt den Vorstand die Planung an die Hand zu nehmen.

7. Wahlen

Wahl Vorstand: Der Vorstand stellt sich vorderhand - bis sich geeignete Personen zur Verfügung stellen – wieder zur Wiederwahl.

Die Versammlung wählt einstimmig den Vorstand für weitere 4 Jahre.

Wahl des Präsidenten: Der Vicepräsident, Rolf Wüthrich, schlägt der Versammlung den bisherigen Präsidenten – Josef Burch – zur Wiederwahl vor.

Mit grossem Applaus wird Josef Burch zum Präsidenten wiedergewählt.

Wahl Kontrollstelle: Die Kontrollstelle – je ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der 3 Gemeinden werden durch die Versammlung **einstimmig bestätigt.**

8. Erweiterung des Vorstandes

Gemäss den Statuten soll der Vorstand aus 5 – 7 Mitgliedern bestehen. Von den Anwesenden ist keiner bereit im Vorstand Einsitz zu nehmen. Die Umfrage bei den Genossenschafterinnen und Genossenschafter für die Gewinnung neuer Vorstandsmitglieder läuft weiter.

9. Gebühren

Damit wir die mit der Erweiterung des Netzes auflaufenden Verschuldung in absehbarer Zeit abbauen können, beantragt der Vorstand der Versammlung eine Gebührenerhöhung wie folgt:

Tarif 1 und 2 bleibt wie gehabt 2004 auch für das Jahr 2005 bestehen.

Gebührentarifanpassung ab 01.01.2005:

Variante 1:	neu Fr. 9.00 pro Monat	alt	Fr. 7.00 pro Monat
2:	neu Fr. 13.50 „ „	alt	Fr. 12.50 „ „
3:	neu Fr. 17.00 „ „	alt	Fr. 16.00 „ „
4:	neu Fr. 18.00 „ „	alt	Fr. 17.00 „ „
5:	bleibt wie bis anhin gehabt.		

Dies würde uns bei einer Zustimmung der Anhebung der Gebühren ca. Fr. 45'360.00 an Mehreinnahmen pro Jahr erbringen.

Die Versammlung stimmt einstimmig der Gebührenanhebung – wie beantragt – zu. Tarif 1, 2 und 5 bleiben wie bis anhin gehabt.

Voranschlag 2004

	Ausgaben	Einnahmen
Neuanschlüsse	60'000.00	
Kabelumlegungen/Reparaturen	20'000.00	
Neuerschliessungen	25'000.00	
Bankzinsen	1'000.00	
Energie	9'000.00	
Konzessionsgebühren	3'000.00	
Unterhaltsbeiträge WDC	65'000.00	
Beiträge an GVG	55'000.00	
Gesetzliche Gebühren	55'000.00	
Verwaltung/Vorstand	23'000.00	
Spesen/Porti/Inserate/Drucksachen	4'000.00	
Informatik-Aufwand	3'000.00	
Steuern	4'000.00	
Mehrwertsteuer	34'000.00	
Spenden	2'500.00	
Diverses	5'000.00	
 Zwischentotal der Ausgaben	 368'500.00	
 Anschlussgebühren		60'000.00
Zusatzdosen		10'000.00
Betriebskostenbeiträge		275'000.00
Gesetzliche Gebühren		70'000.00
Mehrwertsteuer		35'000.00
Rückvergütung Internet		30'000.00
 Finanzierung Investitionsgebühren/Gewinn 2004	 <u>111'500.00</u>	
 Total	 480'000.00	 480'000.00
	=====	

Das Wort zum Voranschlag 2004 wird nicht verlangt und die Versammlung genehmigt einstimmig den Voranschlag 2004.

11. Verschiedenes und Umfrage

Alfred Schmid dankt herzlich für die Einladung. Des weitem informiert er die Versammlung, dass auch die Swisscome 1 Milliarde für Versuche bereit stellt. Das Angebot von der Cabelcome werden wir im Auge behalten.

Schluss der Versammlung:

21.30 h.

Der Präsident:

Josef Burch

Für das Protokoll:

Die Aktuarin:

Pauline Lang